



Rede

des Herrn Staatsministers

Prof. Dr. Winfried Bausback

anlässlich der

Verleihung des Max Friedlaender-Preises 2017

an Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried Broß

am 24. November 2017

in München

Übersicht

- I. Einleitung: Cicero / Max Friedlaender

- II. Bedeutung des Rechtsstaats - gerade in unruhigen Zeiten

- III. Max Friedlaender-Preis

- IV. Würdigung und Gratulation Prof. Broß

- V. Dank und Schluss

Es gilt das gesprochene Wort

I. Einleitung: Cicero Anrede!

*„Omnia sunt incerta,
cum a iure discessum est.“*

*„Alles ist unsicher,
wenn man einmal
den Weg des Rechts verlassen hat.“*

Dieses berühmte Zitat des großen **Cicero** aus seinen **„Epistulae ad familiares“** beschreibt **eindrücklich die Bedeutung des Rechts** und der **Rechtsstaatlichkeit** für **das Zusammenleben der Menschen.**

Und zugleich könnte es auch **eine Überschrift** über dem sein, was **Max Friedlaender in den 1930er Jahren hier in seiner Heimat, hier in Deutschland**, erleben musste. Denn:

Was es bedeutet, wenn der **Weg des Rechts verlassen** wird.

Wenn der **Rechtsstaat nur noch eine leere Hülle** ist.

Wenn **rechtsstaatliche Verfahren nicht mehr dem Recht dienen**, sondern nur noch **als gleichsam rituelle Fassade** für ein **autoritäres Regime** dienen:

Dies alles hat Max Friedlaender so **äußerst schmerzlich am eigenen Leib** erfahren müssen.

Er, der **in seinem Leben und Wirken** stets für **das Recht** und **den Rechtsstaat** eingetreten ist.

Er, der als **Mitgründer** und **Vorsitzender des Bayerischen Anwaltverbandes** und als **Mitglied im Vorstand** des **Deutschen Anwaltvereins** und der **Münchner Rechtsanwaltskammer** insbesondere für **die Rechtsanwaltschaft** als **zentrale und unabhängige Säule** der **Rechtspflege** gekämpft hat.

Er musste **mitansehen** und **miterleben**, wie **rechtsstaatliche Prinzipien** in der **Schreckensherrschaft des Dritten Reiches** über Bord geworfen und **ins Gegenteil verkehrt** wurden.

II. Bedeutung des Anrede!

Rechtsstaats

Schicksale wie **das von Max Friedlaender** führen uns immer wieder vor Augen, welche **große Errungenschaft** unser **heutiger Rechtsstaat** für uns ist.

Und **wie wichtig** es ist, heute - **fast 70 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland** - immer wieder daran zu **erinnern**, dass **wir in unserem eigenen Land erlebt** haben, wohin es führen kann, wenn **dem Rechtsstaat seine Aufgabe**, den **Menschen**, **ihrer Sicherheit und ihrer Freiheit zu dienen**, genommen wird.

Immer wieder müssen wir uns **bewusst machen**, dass es **unsere Verpflichtung** ist, jeden Tag **entschieden und entschlossen für unseren Rechtsstaat** einzutreten.

Unruhige Zeiten

Gerade jetzt, zwei Monate nach dem ersten Einzug einer rechtspopulistischen Partei in den Deutschen Bundestag seit Ende des Zweiten Weltkriegs.

Gerade jetzt, da wir uns in Deutschland, Europa und der Welt zahlreichen **schwerwiegenden Herausforderungen** gegenüber sehen.

Gerade jetzt, da autoritäre Regime an verschiedenen Orten der Welt **auch heute wieder** versuchen, den **Rechtsstaat seiner Aufgabe zu berauben** und ihn zu **genau einer solchen Fassade** werden zu lassen, wie **Max Friedlaender** es erlebt hat.

Anrede!

Und dies sage ich nicht nur, weil der Rechtsstaat **von Amts wegen mein Metier** ist - ich bin auch **ganz persönlich zutiefst davon überzeugt** und in meiner tagtäglichen Arbeit davon **angetrieben:**

Dass unser Rechtsstaat und sein Funktionieren **eine unerlässliche Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben der Menschen** ist.

Gustav Radbruch - wie Sie wissen ein Zeitgenosse **Max Friedlaenders** -, in den 1920er Jahren Reichsminister der Justiz und ohne Zweifel einer der wichtigsten Rechtsphilosophen und Rechtshistoriker des 20. Jahrhunderts, hat es einmal so formuliert:

„Demokratie ist gewiß ein preisenswertes Gut,

Rechtsstaat ist aber wie das tägliche Brot,

wie Wasser zum Trinken

und wie Luft zum Atmen,

und das Beste an der Demokratie

gerade dieses,

daß nur sie geeignet ist,

den Rechtsstaat zu sichern.“

Anrede!

Gerade in der **heutigen politischen Situation** ist der Rechtsstaat als wesentlicher Teil des **Fundaments unseres Staates und unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung** in ganz besonderer Weise gefordert.

Unseren **Rechtsstaat jeden Tag zu leben**, ihn **zu verteidigen**, ihn auch in schwierigen Zeiten **zu beschützen und zu bewahren** und **dort**, wo es erforderlich ist, **Nachjustierungen vorzunehmen** - das ist die **Aufgabe** von **uns allen in der Rechtspflege**:

Als **Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte** ebenso wie in der **Rechtspolitik**. Für mich als **bayerischen Justizminister** ebenso wie für **jede und jeden der etwa 20.000 Angehörigen der bayerischen Justiz!**

Aber **alleine** schaffen wir das nicht.

Wir brauchen Menschen, die **überall in unserer Gesellschaft für das Recht und den Rechtsstaat** eintreten und **ihm unerschrocken Gehör verschaffen**.

Dies gilt **hier bei uns** - aber **natürlich umso mehr noch überall dort auf der Welt**, wo der **Rechtsstaat nicht so stark** ist, wie bei uns.

III. Max Friedlaender-Preis

Anrede!

Umso mehr freue ich mich, heute hier zu sein.

Denn wir sind zusammengekommen, um **Max Friedlaender** und **seines Schicksals** zu **gedenken** - und **gleichzeitig** den **Preis** zu verleihen, **der seinen Namen trägt**. Einen **Preis**, den **der Bayerische Anwaltverband** bereits **seit 2001** an **Personen** verleiht, die **Herausragendes für das Rechtswesen, die Anwaltschaft oder die Gesellschaft** geleistet haben.

An **Menschen wie Sie**,

sehr geehrter **Herr Prof. Broß!**

IV. Würdigung
und Gratulation
Prof. Broß

Sehr geehrter Herr Prof. Broß,

der **Verteidigung unseres Rechtsstaats** und
der **Förderung rechtsstaatlicher Prinzipien**
hier bei uns, aber auch in aller Welt -

dem gilt **Ihr großer persönlicher Einsatz** schon
seit vielen Jahren!

In Ihrer **herausragenden Karriere**, insbesondere als **Richter am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof**, **Richter am Bundesgerichtshof** und **am Bundesverfassungsgericht**, war Ihnen die Bedeutung einer **von den anderen Staatsgewalten unabhängigen Justiz** - und insbesondere **der Verfassungsgerichtsbarkeit** - für **den demokratischen Rechtsstaat** stets ein **besonderes Anliegen**.

Und **Ihr Wirken für rechtsstaatliche Prinzipien** findet **seine logische Fortsetzung** in **Ihrem langen und nachhaltigen Engagement** für die **Internationale Juristenkommission**, die sich **die Förderung des Rechtsstaatsprinzips weltweit** zum Ziel gesetzt hat und **deren Ehrenvorsitzender** Sie heute sind.

Sehr geehrter Herr Prof. Broß,

Gerade **das Leben Max Friedlaenders** zeigt in **aller erschreckenden Deutlichkeit**, was passieren kann, wenn die **Kontrolle der Staatsgewalt** durch eine **rechtsstaatliche unabhängige Justiz ausgeschaltet** ist.

Wenn **genau das fehlt**, wofür **Sie** sich **immer und immer wieder eingesetzt** haben und **noch heute einsetzen**.

Ich freue mich daher sehr, dass **Sie in diesem Jahr** mit dem **Max Friedlaender-Preis** ausgezeichnet werden - und **gratuliere** Ihnen schon jetzt - **im Namen der gesamten bayerischen Justiz - von Herzen!**

V. Dank und Schluss Anrede!

Auch in diesem Jahr möchte ich **dem Bayerischen Anwaltverband** und allen Beteiligten wieder **sehr herzlich für das große Engagement** rund um den **Max Friedlaender-Preis** und die **würdige Veranstaltung** heute Abend **danken**.

Ihnen allen und **natürlich vor allem Ihnen**, sehr geehrter Herr Prof. Broß, wünsche ich **alles erdenklich Gute für die Zukunft!**